



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

12. Mai 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 9

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt
Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Heimstättensiedlung Stadt eröffnet Bürgerbüro West	2
Bessungen Turmfest: Andrang aus allen Richtungen	3
Darmstadt Montessori-Schule richtet sich ein	5



Bessungen 27. Bessunger Brunnebittfest	6
--	---

Sonderseiten

Autofrühling	4
Muttertag	6

Nächste Ausgabe

26. Mai 2006

Redaktionsschluß

22. Mai 2006

Anzeigenschluß

19. Mai 2006



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal
BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Wir kommen an!



Die „BBL“ wurde am 14. April 1966 als „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb e.V.“ gegründet und begeht dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen; die „Ludwigsklausur“ am Fuße des Ludwigshöhenturms feiert ihren 30. Geburtstag.

Aktuelle Termine finden Sie ab sofort an dieser Stelle sowie im Internet unter www.bessungen-ludwigshoehe.de oder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Terminübersicht 2006

jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr

BBL-Stammtisch auf der Ludwigshöhe

13. Mai, ab 10 Uhr
Button-Verkauf auf dem Forstmeisterplatz für den Flohmarkt zum Brunnebittfest

11. Juni, 10.30 Uhr
Bessunger Grenzgang durch den Westwald; Start und Ziel: Gaststätte „Stadt Budapest“, Heimstättensweg

23. + 24. Juni
27. Brunnebittfest mit Flohmarkt

15.-19. September
Bessunger Kerb

6. Dezember
Nikolausfeier auf der Ludwigshöhe; Fackellauf um 17 Uhr ab der Musikhochschule (Haltestelle Linie 3)

Menschen für Menschen: Bratwürste zum Endsput



MULTITALENT. Alle Hände voll zu tun hatte Walter Hoffmann auf dem Luisenplatz. Anlässlich der bundesweiten „Menschen für Menschen“-Städtewette gegen Initiator Karlheinz Böhm stieg der Oberbürgermeister vorgestern (10.) in einen Imbißwagen und verkaufte Bratwürstchen für Äthiopien. Zum 25-jährigen Bestehen der Stiftung Menschen für Menschen waren Ende März dieses Jahres 21 Oberbürgermeister aus ganz Deutschland mit Karlheinz Böhm, dem Gründer der Äthiopienhilfe, eine Wette eingegangen. Der Wettensatz: Jeder dritte Einwohner der jeweiligen Stadt spendet bis zum 11. Mai 2006 mindestens einen Euro für den Bau von Schulen in Äthiopien. Sollten alle Städte am Ende mit insgesamt über vier Millionen Einwohnern gewinnen, wird Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe über 1,6 Millionen Euro für die Verbesserung der Bildungssituation in Äthiopien einsetzen können. Seit 1. April läuft die Wette in allen Städten auf Hochtouren. Durch zahlreiche Veranstaltungen in allen Stadtteilen kamen bis gestern (11.) 64.649 Euro zusammen (der aktuelle Stand ist unter www.staedtewette.de zu finden). „Somit hat Darmstadt die Wette bereits gewonnen, und jetzt geht es darum, wer am Ende Wettkönig wird“, so der Oberbürgermeister. Der Reinerlös des Bratwurst-Verkaufs, der komplett vom Darmstädter Schaustellerverband gespendet wurde, brachte nochmals 600 Euro in die Kasse. „Ein schöner Betrag für eine gute Sache“, äußerte sich Verbandschef Heini Hausmann denn auch zufrieden gegenüber dieser Zeitung. Heute reist Walter Hoffmann nach Berlin zur bundesweiten Städtewette-Bilanz-Presskonferenz, um über den darmstädtischen Sammelerfolg zu berichten. In jedem Fall steht schon jetzt fest, daß der Schauspieler und gebürtige Darmstädter Karlheinz Böhm demnächst in seine Geburtsstadt kommen wird, um seine Wettschuld durch eine Veranstaltung zu tilgen, so eine Mitteilung des städtischen Presseamts. (Bild: rh)

Morgen (13.) ist Buttonverkauf an der Bütt'



ALLES LEGAL. Keine Graffiti, sondern die offiziellen Standplätze für den Flohmarkt zum „Bessunger Brunnebittfest“ sprühten diese Woche Robert Best, Achim Geiger und Wolfgang Emmerich von der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. (BBL) auf die Bürgersteige. Nachdem die BBL ihr erstes Highlight des Jahres, das Turmfest zum 1. Mai (siehe auch Bericht auf Seite 3) mit Erfolg über die Bühne gebracht hat, steht nun das nächste große Ereignis auf dem Bessunger Terminplan. Am 23. und 24. Juni wird zum 27. Mal das beliebte Stadteiffest gefeiert – verbunden mit dem ebenso beliebten Flohmarkt. Und morgen werden die Buttons für die 212 Standplätze verkauft. Wie und wann man an einen der sehr begehrten Flohmarktplätze kommt, das erfahren Sie auf Seite 6 dieser Ausgabe. Wissenswerter hierzu steht auch im Internet unter www.bessungen-ludwigshoehe.de (Bild: rh)

UNSER ANGEBOT FÜR MÄNNER

Maschinenhaarschnitt	€ 5,00
Haarschnitt trocken	€ 12,50
Haarschnitt naß	€ 14,50
Waschen + Haarschnitt	€ 22,00



**Bessunger
Haar
Stube**



Moosbergstraße 26
DA-Bessungen
Telefon
061 51/66 42 42

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6 - 8 • 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org



WER + WAS = WO

GEWERBEFÜHRER FÜR DIE HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

Einkaufen, Dienstleister, Ärzte, Restaurants, Vereine und mehr... WER UND WAS IST WO in der Heimstättensiedlung? Der Gewerbeführer des Ralf-Hellriegel-Verlages gibt die Antwort. **Interesse an einem Inserat?** Informationen erhalten Sie bei unserer Anzeigenberaterin Ellen Hellriegel, **Telefon 061 54/69 65 52** oder im Internet: **www.wir-machen-drucksachen.de**.



Anja Roth • Ahastraße 24 • 64285 Darmstadt • Tel: 31 29 16 • Fax: 31 92 13

UNSERE ANGEBOTE April und Mai

SodaStream Penguin mit 3 Glasflaschen
€ 149,95
€ 124,95

2 Soda Club® PET-Flaschen "FUSSBALL 2006"
€ 10,95
€ 9,95

COREGA®
Starker Haftc-
gummi-Streifen
€ 5,25

COREGA®
Haftstreifen 40 St.
+ 16 St. gratis!
€ 6,95

Vitasprint® B12
10 Trinkampullen
€ 18,95
€ 14,90

Ascensia® CONTOUR™
Blutzuckermessgerät
€ 49,90
€ 6,95

Gültig im April und Mai 2006 • Solange Vorrat reicht
Weitere Rabattierung ausgeschlossen • Druckfehler vorbehalten

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.



Mercedes-Benz

Bartmann
FACH GEMISCHT

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Str. 20 • 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.bartmann.de

VATERTAG AUF DER LUDWIGSHÖHE

Der Karnevalverein Bessungen
lädt am 25. Mai von 10-18 Uhr
herzlich zu seinem
alljährlichen Grillfest
mit Weck, Wurst, Wein
und Musik ein!

Ausflugsziel

LUDWIGSKLAUSE auf dem Bessunger Hausberg



Am Vatertag:
Kaffee, Kuchen
+ Bruzzelfleisch

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von der Ludwigsklausur
Tel. 06151/524 16 • www.ludwigshoehe-darmstadt.de

Stadt Darmstadt öffnet neues Bürgerbüro am Straubplatz

Ombudsfrau für die Heimstättensiedlung

(pia/rh). Kaum ein Gebiet in Darmstadt verfügt noch über derartige Innovations- und Entwicklungspotentiale wie der Westen der Stadt: Jetzt gibt es einen deutlichen Schritt in Richtung mehr Bürgernähe. Wie schon in anderen Stadtteilen wie Arheilgen, Eberstadt, Wixhausen und Kranichstein hat nun auch der Westen der Wissenschaftsstadt ein Bürgerbüro in der Heimstättensiedlung.

„Bei mir sollen die Bürgerinnen und Bürger, die unzufrieden reinkommen, zufrieden wieder rausgehen“, so Herbst. Eine Sprechstunde des Bürgerbüros West soll in Bälle auch in der Waldkolonie entstehen. Hell, offen und freundlich strahlt dem Besucher die Signalfarbe Orange entgegen, sogar eine Spielecke für Kinder ist dabei. „Ich möchte, daß sich die Bürgerinnen und Bürger hier wohlfühlen“, so Margrit Herbst. Künftig können alle Heimstättenbewohner hier im neuen Bürgerbüro direkt an der H-Bus-Haltestelle „Am Kaiserschlag“ ihre Anliegen vortragen. Wer möchte, bekommt hier allgemeine Bürgerberatung zu allen Fragen und Problemen, aber auch Infos und Vermittlung über und zu allen Ämtern der Stadtverwaltung. „Ich bin für alle Bürger da“, erzählt die Leiterin.

ihre Anträge direkt im Bürgerbüro abgeben. Und bei Mißverständnissen und Konflikten sieht Herbst ihre Rolle als eine Art Ombudsfrau der Bürgerschaft, die zwischen den Betroffenen und Behörden vermittelt. In Zukunft wolle sie aber auch – in umgekehrter Richtung – „Sensor“ für den Magistrat und den Oberbürgermeister und dessen Dezenten sein, immer „ein offenes



ERÖFFNUNGS-STÄNDCHEN. „En Haufe Leit“ gabs am 4. Mai am Straubplatz nicht nur musikalisch (unser rh-Bild). Eine Menge Siedler fanden sich an diesem Tag im Heimstättenweg 81B ein, um der Eröffnung des Bürgerbüros West beizuwohnen. (Zum Bericht)

siedlung. Nach dem Beschluß des Stadtparlaments vom 14. Februar hat das neue „Bürgerbüro West“ seit 5. Mai seine Türen geöffnet. Leiterin ist die Diplom-Verwaltungswirtin und Kommunalpolitikerin Margrit Herbst (52). „Bei mir sollen die Bürgerinnen und Bürger, die unzufrieden reinkommen, zufrieden wieder rausgehen“, so Herbst. Eine Sprechstunde des Bürgerbüros West soll in Bälle auch in der Waldkolonie entstehen. Hell, offen und freundlich strahlt dem Besucher die Signalfarbe Orange entgegen, sogar eine Spielecke für Kinder ist dabei. „Ich möchte, daß sich die Bürgerinnen und Bürger hier wohlfühlen“, so Margrit Herbst. Künftig können alle Heimstättenbewohner hier im neuen Bürgerbüro direkt an der H-Bus-Haltestelle „Am Kaiserschlag“ ihre Anliegen vortragen. Wer möchte, bekommt hier allgemeine Bürgerberatung zu allen Fragen und Problemen, aber auch Infos und Vermittlung über und zu allen Ämtern der Stadtverwaltung. „Ich bin für alle Bürger da“, erzählt die Leiterin.

„Es geht uns wesentlich um kurze Wege zwischen Wohnort und Stadtverwaltung, gerade ältere Mitbürger müssen jetzt nicht mehr in die Innenstadt fahren, wenn sie mit Ämtern zu tun haben.“ So sind jetzt das Einwohnermeldeamt, das Versicherungsamt und das Ordnungsamt ebenso mit je einem Ableger im Bürgerbüro West vertreten wie auch ein Stadtteilpolizist, der je nach Bedarf hier präsent sein wird. Der direkte Service vor Ort ist ein zentraler Bestandteil der neuen Anlaufstelle für Bewohner des höchst vielfältigen Einzugsbereichs „West“. So können die Bewohnerinnen und Bewohner etwa

Ohr für den Stadtteil haben und frühzeitig erkennen, wenn sich Probleme anbahnen.“ Ein wichtiges Anliegen ist ihr aber auch, Anlauf- und Beratungsstelle für alle stadtteilsässigen Vereine und Organisationen in den „West“-Stadtteilen (Heimstättensiedlung, Waldkolonie vor allen Dingen, aber auch das Gebiet „Am Kavalleriesand“ und der Bereich „Am Südbahnhof“) zu sein. Zudem sind kulturelle und soziale Veranstaltungen ebenso geplant wie das Mitwirken bei der Schaffung bedarfsgerechter Stadtteilangebote. Adresse des Bürgerbüros West: Heimstättenweg 81B, 64295 Darmstadt, Telefon 391 288-0, Telefax: 39128819, Mail: buergerbuero.west@darmstadt.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags 8-12, dienstags 14-16 und mittwochs 14-18 Uhr.

Aus den Vereinen

TC Bessungen: Saisonstart mit Prominenz



DAS JAHR DES TENNIS-SPORTS hat der Deutsche Tennis-Bund für 2006 ausgerufen. Und so stand die Eröffnung der Freiluft-Saison beim Tennisclub Bessungen am 1. Mai unter dem Motto „Man spielt wieder Tennis“. Für das Eröffnungsdoppel hatte der TCB eine besondere „Mannschaft“ auf die Beine gestellt: U.a. gehörten Bundesjustizministerin Brigitte Zypries, Oberbürgermeister Walter Hoffmann, Federation Cup-Chefin Barbara Rittner, der Präsident des Hessischen Tennis-Verbandes Dr. Wolfgang Kassing, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Gehrke und die frühere Weltranglistenspielerin Andrea Glass dazu. Sie erteten begeisterten Applaus der zahlreichen Zuschauer. Die gelungene Auftakt- und Werbeveranstaltung zahlte sich für den TCB bereits aus: 40 neue Mitglieder konnten schon gewonnen werden. (Bild: rh)

Verein für Deutsche Schäferhunde – OG 08 Vierbeiner im Leistungstest

(hf). Gute Rahmenbedingungen fanden die Hundesportler der Ortsgruppe 08 im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV 08) am 1. Mai anläßlich ihrer Frühjahrsprüfung vor. Leistungsrichter Rainer Voortmann aus Mainz hatte insgesamt 10 Hunde zu bewerten, die sich der als Basisprüfung notwendigen Begleithundeprüfung unterzogen sowie ihr Leistungsvermögen in den Vielseitigkeitsprüfungen SchHA und SchH1 unter Beweis stellten. Eine herausragende Leistung zeigte Ilona Roth mit ihrem Deutschen Schäferhund Aik von den schwarzen Seeperlen mit 96 von 100 Punkten im Schutzdienst. Sie bestand die SchH1-Prüfung ebenso souverän, wie Nina Hofmann mit ihrem Border Collie Carrie vom Birkenhof die SchH-A-Prüfung. Andreas Voltz mit Titus vom Wildsteiger Land, Gisela Müller mit Cello vom Haus Jack, Adriano Caroli mit Steewie vom Ewaldshof, Andrea Schlindwein mit Enya, Svenja Kappel mit Chessi, Michael Frankental mit Wendy, Sandra Ratz mit Lilly und Ingo Schunk mit Buffy konnten die Begleithundprüfung bestehen, wobei die Hunde zunächst ihren Gehorsam in verschiedenen Übungen auf dem Vereinsgelände unter Beweis zu stellen hatten. Das Verhalten der Vierbeiner im Straßenverkehr, bei Ablenkung durch eine Personengruppe, durch Radfahrer und Jogger, sowie gegenüber fremden Hunden gehört zum umfangreichen Repertoire dieser Prüfung, deren Bestehen Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Schutzhundeprüfungen und Agility-Turnieren ist.

Bessunger Handballer kämpfen um die Hessenmeisterschaft

(hf). Die 1. Herrenmannschaft der Handballer der TGB 1865 Darmstadt kann mit einem Sieg im letzten Spiel der Saison den Titel des Hessenmeisters erringen und den Aufstieg in die Regionalliga Südwest perfekt machen. Diese glänzende Ausgangssituation haben sich die Bessunger Handballer durch ein 28:28 Unentschieden im Spitzenspiel bei der HSG Dutenhofen/Münchholzhausen II hart erkämpft.

**KLEINANZEIGEN**

Taxi-Kombi DA-FFM Flugh. 30 €. Notieren Sie die Nummer, Sie werden Sie brauchen! **Taxi-Hermann Bessungen.** ☎ 0172-6323232

Die Meisterschaft wird allerdings nur deshalb möglich, weil die Reserve des Bundesligisten HSG Wetzlar wegen fehlender Schiedsrichter einen Abzug von drei Punkten hinzunehmen hat. Darüber hinaus haben die Bessunger Handballer am Oster-Samstag das Endspiel im Pokal des Hessischen Handballverbandes, Gruppe Süd, gegen den TV Büttelborn mit 43:38 gewonnen und sich damit für die 1. Hauptrunde des DHB-Pokals in der neuen Saison qualifiziert. Nach Ende der Saison werden Trainer und Spieler dieser Mannschaft den Verein jedoch verlassen, weil die TGB 1865 Darmstadt den Spielbetrieb nicht mehr im seitherigen Umfang finanzieren kann (wir berichteten). So verliert Darmstadt nicht nur eine hochklassige Handballmannschaft, sondern auch Spieler, die sich auf vorbildliche Weise für den Verein engagiert haben. Bedingt durch die Finanzprobleme

Großbrand in Tengelmann-Filiale



EIN BILD DER ZERSTÖRUNG bot sich gestern früh (11.) in der Eschollbrücker Straße. Aus dem Tengelmann-Supermarkt wurde am Mittwochabend gegen 20.30 Uhr starke Rauchentwicklung gemeldet. Die Berufsfeuerwehr Darmstadt, unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt, war wenig später mit mehreren Löschzügen vor Ort und bekämpfte die Flammen. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Nacht hinein. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis zum Donners-tagvormittag hin. „Das Gebäude ist vermutlich total zerstört, denn das Flachdach wurde stark in Mitleidenschaft gezogen“, so der erste Eindruck eines Tengelmann-Mitarbeiters gegenüber den „Bessunger Neue Nachrichten“. (Bild: rh)

**FRISIERSTUDIO**
Peter Sustak

- Fünfkirchner Straße 25
- Lernen Sie uns kennen
- Wir sind motiviert für Ihre individuellen Frisuren-Wünsche
- **Telefon 0 61 51-31 15 75**
- Unsere Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.30-17.30 Uhr
Samstag 8.00-12.30 Uhr
Montags haben wir geschlossen



Dr. med. N. Glass
Fachärztin für Innere Medizin
Dipl. Mayr Ärztin

Tätigkeitsschwerpunkte
Darmleiden
Aufbau-, Vital- und Entgiftungs-Kuren
Biologische Krebstherapien
Ozon-, Sauerstoff- und Colonydro-Therapien
Akupunktur
Therapie nach F.X. Mayr
Ernährungsberatung

Privat- und Kassenmedizin
Kiesstraße 62
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51/42 97 77
www.praxis-glass.de

**ab 169,- Euro**
IHRE RANDLOSBRILLE

**mit komplettvergüteten Kunststoffgläsern**

**OPTIK WERNER**
Fachgeschäft für feine Augenoptik
Inh. Michael Schulze
Roßdörfer Str. 67 · Darmstadt
Tel. 0 61 51/47816 · Fax: 4217 09
Mail: darmstadt@optik-werner.de
Internet: www.optik-werner.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

**Weltweit günstige Linien- und Charterflüge**
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten · Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

**PAPRIKA**
Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt · Telefon 0 61 51/9 51 81 60

Ab sofort täglich frischer Griesheimer Spargel!

- **LIEFER-SERVICE**
- Frisches Obst und Gemüse
- **Freitags frischer Fisch**
An anderen Tagen auch auf Bestellung
- **Original englische Lebensmittel**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend
Auf Ihren Besuch freut sich Vidcan Knorr





FRÜHLINGSERWACHEN in Bessungen. Zum 10. Mal lockte die Bessunger Live-Musik-Nacht am 29. April – trotz wenig frühlingshafter Temperaturen – zahlreiche Musikfans in den Stadtteil. Unser he-Bild entstand in der Turnhalle der Bessunger Knabenschule, in der „Los Gatos“ für Stimmung sorgte.

**Weltweit mit Geschmack und Frische**

ANGEBOT DER WOCHE

Rindergulasch	100 g	0,79 €	Geräucherte Fleischwurst	100 g	0,79 €
Schweinegulasch	100 g	0,79 €	Geräucherte Paprikabrathurst		
Hausmacher Fleischsalat	100 g	0,79 €	„Ungarische Art“	100 g	0,79 €
				o. 5 Stück	3,60 €

METZGEREI
H. Rothermel
HEIMSTÄTTENWEG 81 A
DARMSTADT
TEL. (06151) 311 504

1. Mai: Turmfest auf der Ludwigshöhe

Andrang aus allen Himmelsrichtungen



AUFSTIEG NORD. Vom Böllenfalltor aus starteten die Nordic-Walker auf die Ludwigshöhe.

(rh). Zugegeben, der 1. Mai fing kühl an – auch in Bessungen. Aber es sollte ein „cooler“ Tag werden in Bessungen, genauer gesagt, auf dessen Hausberg. Das traditionelle Ludwigshöhfest fing bereits zwei Tage vorher an; da trafen sich, ebenso traditionell, zahlreiche Vereinsmitglieder der BBL (Bürgeraktion Bessungen/ Ludwigshöhe e.V.) zum Frühjahrsputz. Der Platz rund um den Turm sowie dessen 137 Stufen wurden von Unrat, Unkraut, Laub und Staub befreit und somit für den Auftakt der Open-air-Saison hergerichtet. Nicht zu vergessen das Hissen der rot-weißen Stadtteiffahne mit dem „Leimdippische“ in 28 Höhenmetern auf der Turmspitze. Ihr Wehen verkündet weithin sichtbar, daß es nun wieder los geht, 1.000 Fuß über dem Meeresspiegel. Und aus allen Himmelsrichtungen kamen sie herauf. Während sich die 50 Nordic-Walker auf dem Parkplatz am Böllenfalltor zu den Kommandos ihres Walking-Führers Frank Roelofs noch warm machten, war Lina Geiger mit ihrem knapp 30-köpfigen Tross bereits auf der Wanderschaft. Lediglich von der gegenüberliegenden Seite aus, von der Musikhochschule. Aus dem nahen Eberstadt stießen über den Prinzen- direkt zum Ludwigshöhlberg etliche Freiluft-Fans hinzu. Auch von der B 426 aus östlicher Richtung – einem beliebten Anstieg für Mountainbiker – füllte sich der Hausberg zusehends. Plötzlich eine Polizei-Eskorte. Was war passiert? Nichts. Bun-

desjustizministerin Brigitte Zypries, in letzter Zeit Dauergast auf der Ludwigshöhe, gab sich ein Stelldichein – wie immer streng bewacht von ihren Bodyguards. Ebenfalls in Begleitung, allerdings von Ehefrau Gabi kam auch Oberbürgermeister Walter Hoffmann auf einen Wein und eine Wurst vorbei, bevor er zum nächsten Termin beim Bessunger Tennisclub weiterzog (siehe S. 2). Ganz alleine kam Kultusministerin Karin Wolff hier her, um ein schöpferisches Päuschen zu machen vom Streichen ihres Gartenmobilers zu Hause in Eberstadt – ein Schwätzchen mit Parteifreund und Neu-Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Gehrke und etlichen Bekannten inbegriffen. Dieter Schmidt, BBL-Cheflogistiker, hatte alle Hände voll zu tun, um genug Sitzgelegenheiten herbeizuschaffen. Bei Erna, Gerda und Ellen, den „Damen am Grill“ liefen die Wurstbestellungen fast noch schneller ein, als diese von Charly und Heinrich gegrillt werden konnten. Rasen-der Absatz galt auch für Fisch- und sonstig belegten Brötchen, die von Rosi, Waltraud, Lore und Margarethe appetitlich zubereitet waren. Eine logistische Meisterleistung der Metzger- und Bäckermeister Hamm und Breithaupt war es in jedem Falle, die nur noch ihre leeren Kunststoffkästen wieder mitnehmen brauchten. Lediglich Daniel Christoffel von der „Darmstädter Privatbrauerei“ war überrascht wegen des unerwartet großen Andrangs und er orderte zusätzlich und sicher-

heitshalber noch ein paar Fässer Bier, die von Achim, Bert, Dieter, Piet, Emma, Harald und anderen BBL-lern laufend frisch gezapft und verkauft wurden. Diese Sorgen hatten Carolin und Robert nicht, die mit Klaus Hermann vom Wein-Gies für genügend Vorräte an Rebensaft gesorgt hatten. Die „Ludwigsklaus“ befand sich ebenfalls im Belagerungszustand. Für heißen Kaffee, leckeren Kuchen und natürlich für Eis bildeten sich lange Schlangen vor Mo-ni Wembachers Schaltertheke. Anstehen auch beim Kinderfest. Aber Helga Nos wußte auch in diesem Jahr wieder die Kleinen und Kleinsten mit allerlei Gewinnspielen zu begeistern. Begeisterung und Toben nach Herzenslust herrschte auch in der ständig be„hüpften“ Burg, die der BBL kostenlos von „Leo’s Spiel-park“ aufgestellt wurde. Gegen 15.30 Uhr verschwand die Frühlingssonne dann allmählich – zunächst kurzzeitig, später längerfristig – hinter aufziehenden Wolken. Der Wetterbericht hatte es bereits am Vortag vorausgesagt und sollte auch tatsächlich recht behalten: Nachmittags aufziehende Bewölkung mit nachfolgenden Schauern. Also musizierten die beiden „Schlawiner“ noch ein Abschiedsmedley, bevor sich Nordic- und sonstige Wanderer und Biker mit Kind, Kegel und Hund allmählich und immer noch trockenen Fußes und bestens ge-laut auf den Heimweg machten. Es war ein „cooler“ Tag in Bessungen, genauer gesagt, auf des-sen Hausberg.

Konzert „Der Odem der Liebe“

(ng). Am 20. Mai findet um 17 Uhr in der Orangerie unter dem Motto „Der Odem der Liebe“ ein Konzert mit Liedern, Arien und Duetten von J. Haydn, W. A. Mozart, R. Wagner, A. Dvorak und dem finnischen Komponisten Y Kilpinen statt. Seit 13 Jahren veranstaltet die Sopranistin Renate Wulfert-Höfgen mit dem Kul-turamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt diese anspruchsvollen Konzerte mit vorwiegend Darm-städter Musikern. Diesmal wir-ken vier Sopranistinnen mit (Re-nate Wulfert-Höfgen, Bettina Schupp, Claudia Schröder, Nico-le Schmiedecke) Die Altistin Bir-git Behre, der Tenor Jordi Molina vom Darmstädter Staatstheater, der Bass-Bariton Daniel Wolf und der Pianist Friedrich Haller von

der Musikhochschule Frankfurt und Kantor in Walldorf. Das Kon-zert ist dem im März verstorbe-nen Kapellmeister und Pianisten Christian Höfgen gewidmet, der über 12 Jahre mit seinem enor-men musikalischen Können diese Konzerte mitgestaltete und die je-weiligen Solisten unterstützte, neben seinen vielfältigen Aufga-ben als Studienleiter des Staats-theaters Darmstadt, Pianist der Gesangsschule Wulfert-Höfgen und der Akademie für Tonkunst, sowie als Kammermusikers. Er bleibt insbesondere den Sängern als Vollblutmusikant und wegen seiner menschlichen Größe ein Vorbild. Karten gibt es im Ticketshop des Luisencenters und an der Abend-kasse in der Orangerie.

Auftakt mit „Mai-Lights“

(ng). Die diesjährige literarische Saison im Lesesaal des Prett-lack’schen Gartenhauses (Prinz-Georg-Garten, Schloßgartenstraße 1) beginnt heute (12.) um 18 Uhr mit einer Lesung unter dem Motto „Mai-Lights“. Sonnhild Grevel, Paul Pfeffer, Liliane Spandl und Barbara Zeizinger präsentieren Lyrik und Kurzprosa zum Thema, Paul Pfeffer begleitet die Lesung mit dem Saxophon. Alle Autoren haben Bücher oder Beiträge in Anthologien herausgegeben und treten bei öffent-lichen Leseveranstaltungen auf. Die Lesungen finden regelmäßig am zweiten Freitag im Monat jeweils um 18 Uhr statt. Die weiteren Termine und Themen: 9.6. „Parkzeit“, 14.7. „Stilblüten“, 11.8. „Sommernachtsträume“, 8.9. „Licht und Schatten“, 13.10. „Erntedank“. Gastgeber ist Stefan Jagenteufl von der Hessischen Schlösser- und Gartenverwaltung, Organisation und Mo-deration liegen in den Händen von Gerty Mohr.



ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
13.5. Post-Apotheke Eberstädter Marktstr. 18, Eberstadt
☎ 06151/57054
14.5. Alpha-Apotheke Rheinstr. 8, Darmstadt
17.5. Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt
☎ 06151/57799
20.5. Fliederberg-Apotheke Eschollbrücker Straße 26, Darmstadt
☎ 06151317010
21.5. Pelikan-Apotheke Heidelberger Str. 13, Darmstadt
☎ 06151/311866
24.5. Adler-Apotheke Wilhelminenstr. 13, Darmstadt
☎ 06151/26323

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen:
☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensretten-de Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führerschein-bewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnah-men“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Seh-test ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmel-dung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnah-men für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Mo-nat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbil-dungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mitt-wochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, mon-tags und freitags geschlossen.

Stadt. Seniorentreff Steubenplatz
Steubenplatz 9
Für alle aktiven und interessierten Senioren, freitags von 14-17h, Info-☎ 06151/316844

Verein für Volksgesundheit
16.5. ab 18h Bioverein-Stamm-tisch

23.5. 14.30h Spaziergang z. Kul-turcafe Bessungen

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
13.5. 20.30h Aché AfroCuba-Brasil
14.5. 20.30h Christof Thewes - Undertone Projekt

Centralstation
12.5. 21h Beres Hammond and Harmony House Singers
13.5. 20h Meret & Ars vitalis: Harmonie Desastres
14.5. 21h Motorpsycho
17.5. 19.30h Frauen und Macht
18.5. 21h Sex Fußball Pop: Texte und Musik v. Klaus Wal-ter19.5. 21h Jeff Cascaro: Soul of a Singer-Tour
22.5. Rock Lounge: Fumarkilla
24.5. 21h Estación de Salsa
25.5. 23h Schloßgrabenfest-Af-tershov

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
12.+13.5. 20.30h, 14.5. 19h, 14.-18.5. 20.30h, 20.5. 20.30h, 21.5. 19h, 22.-25.5. 20.30h
„Schneewittchen - Ein kriminel-les Märchen“
Kikeriki-Theater für Kinder
14.-21.5. 15h „Die Häschen-schule“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
12.+13.5. 20.15h 14.5. 18h, 17.-20.5. 20.15h, 21.5. 18h
24.+25.5. 20.15h
„Wie du mir - so ich dir“
13.5. 15.30h „Oh, wie schön ist Panama“
14.5. 11h „Der Räuber Hotzen-plotz“
20.5. 15.30h, 21.5. 11h „Wie Findus zu Pettersson kam“

halbNeun Theater
12.5. 20.30h Kabarett Kabbaratz „Hauptsache wir sind alle ge-sund“
13.5. 20.30h Frank Sauer „Wie die Tiere“
19.5. 20.30h Jess Jochimsen & Sascha Bendiks „Das wird jetzt ein bißchen weh tun“
20.5. 20.30h Knusper! „Auf vielfachen Wunsch“

Nachbarschaftsheim DA e. V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Schloßchen Prinz-Emil-Garten (Heidelberger Straße 56)
13.5., 14-17h Flohmarkt von und für Kinder v. 7-16 J., Minigolf-anlage im Prinz-Emil-Garten
17.5., 14-17h Tanz m. Gesang u. Livemusik

WER + WAS = Wo

GEWERBEFÜHRER FÜR BESSUNGEN

Der Gewerbeführer ist in folgenden Bessunger Geschäftshäusern erhältlich:

TÜV Hessen	Bäckerei Breithaupt
Pannen Uhren & Schmuck	Bessunger Apotheke
Brillen Brandes	Die Komödie – TAP
Schaukelpferdchen	Benderdruck
Bessunger Reisebüro	Zahnarztpraxis
Liebig-Apotheke	Rausch-Scharfenberg
Pflegedienst C. Schwärzel	Bessunger Buchladen
ARSD Schaumburg	Arcade
Moosberg-Apotheke	Wein Schlamp
Park-Apotheke	Weinhaus Gies
Fliederberg	Donnersberg-Apotheke
Reform- und Diäthaus	Paprika Lebensmittel
Elektro Konrad	Bessunger Tabakladen
Sonnenstudio Capri	Metzgerei Kübler
Metzgerei Krug	Ludwigsklaus
Tennis-Club Bessungen	Stadtfoyer

Außerdem wird der Gewerbeführer auf Wunsch bei Bestellungen bei „Joey’s Pizza“ mitgeliefert.

Natürlich ist „Wer + Was = Wo“ auch im Ralf-Hellriegel-Verlag, Waldstraße 1 in Eberstadt erhältlich.

TERMINKALENDER

25.5., 15h Lesung des Freien Deutschen Autorenverbandes

Springflute
25.5. ab 14h Himmelfahrtsfete, Tanzschule Bäumke

AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil
(Schleiermacherstr. 8)
Der gedeckte Tisch – Hummer, Frucht und Bismarckhering, Obst, Gemüse, Porzellan; noch bis zum 17.6., Di-Fr 14.30-19h, Sa 10-14h u.n. Vereinbarung

ATELIER

KERAMIK, GALERIE, DEKORATION
kurse, brennservice, auftragsarbeiten

bartel

marion bartel
weinbergstr. 4
64285 darmstadt
0172-6147217
mail@atelier-bartel.de

KIRCHLICHES

Ev. Andreasgemeinde
14.5. 10.30h Kindergottesdienst m.Taufen
18h Abendgottesdienst m. musi-kalischer Gestaltung
21.5. 10h Gottesdienst m. Kin-derkirche u. Kirchencafé

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde
14.5. 10h Gottesdienst m. Vorstel-lung d. Kofirmanden Gruppe 2

10h Kindergottesdienst
21.5. Konfirmationsgottesdienst Gruppe I
10h Kindergottesdienst
25.5. 10h Gottesdienst m. Taufe

Ev. Paulusgemeinde
13.5. 18h WochenschlußBandacht
14.5. 8h Abendmahlsgottes-dienst
10h Taufgottesdienst
20.5. 18h WochenschlußBandacht
21.5. 10h Vorstellungsgottes-dienst
10h Kindergottesdienst
25.5. 10h Abendmahlsgottes-dienst

Ev. Südostgemeinde
14.5. 10h Gottesdienst
21.5. 10h Gottesdienst m. Vor-stellung d. Konfirmanden
25.5. 9.30h Gottesdienst im Plat-anenhain

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
12.5.17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
13.5. 17.30h Rosenkranz
18h Vorabendmesse
14.5. 10h Hochamt
11.10h Kindergottesdienst zu Ehren aller Mütter
15.5. 10h Hochamt
18h Eröffnung der Maiandach-ten
16.5. 8h Hl. Messe
10h Krankenkommunion
17.30h Rosenkranz
17.5. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
18.5. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
19.5. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten f. persönl. Ge-spräche: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Friseur
Schneider-Becker

Der Weg zu einer
schönen Frisur
führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-
Bessungen

Telefon 061 51/62457

AUTOFRÜHLING

FAHRSPASS AUF VIER RÄDERN



28. Automobil Ausstellung in Darmstadt

19. Mai 2006, 12 bis 19 Uhr
20. Mai 2006, 10 bis 19 Uhr

Jack & Wolskel STORE

FORMAT
Kaufhaus für Autos

LETTERING
BILDUNG

Olsen
Kaufhaus für Autos

ASP

FELDMANN
Kaufhaus für Autos

gehniel

Café & Bier

Adler Apotheke

CITROËN Citroën Händler

Autohaus AWALON Darmstadt

JAGUAR + LAND ROVER

HYUNDAI + Werner Merz

SEAT Autohaus Altbach Bayern

CITYbike Rund ums Rad

CHRYSLER JEEP HONDA

Autohaus am Prinzen

MITSUBISHI SUBARU

Autohaus am Prinzen

VOVO Autohaus Hedike GmbH + Co. KG

Mercedes Benz Niederlassung Darmstadt

AUDI VW PORSCHE SKODA

Wiest Autohaus

RENAULT Koro Automobile

CHEVROLET Koro Cars

TOYOTA LEXUS

Autohaus Schneider Darmstadt

Quad Ranch Weidenstedt

CASH TOWER
Kaufhaus für Autos

cityparks

Autopark

REISSE

THIEME

Wiese Schöner

WILHELMINEN PASSAGE

Darmstädter Echo

Die Fachgeschäfte in der Wilhelminenstraße wünschen den Besuchern eine interessante und informative Ausstellung in unserer Straße.

28. Darmstädter Automobilausstellung in der Wilhelminenstraße am 19. und 20. Mai

Grußwort des Oberbürgermeisters

Der Förderkreis Wilhelminenstraße lädt auch in diesem Jahr wieder den regionalen Automobilmarkt in Darmstadts City ein. An zwei Tagen, am 19. und 20. Mai, zeigen elf Autohäuser mit zwanzig Marken ihre aktuellen Modelle: Zum Probefahren, zum Türöffnen und den Klang genießen und zum Träumen ... Die Fußgängerzone wird zum öffentlichen Autosalon. Auch ein Fahrradgeschäft, das bis vor kurzem seinen Sitz in eben dieser Straße hatte, zeigt sein Frühjahrsortiment. Geöffnet ist die Schau am Freitag von 12 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 19 Uhr. Alle Händler bieten eine fachkundige Vorstellung, bei der Sie sich ganz individuell informieren können, welches Fahrzeug Ihren persönlichen Wünschen entspricht. Und wer weiß, vielleicht läßt sich der eine oder andere ja auch verwirklichen. Organisator dieser jährlichen Schau ist der Förderkreis Wilhelminenstraße, dem zahlreiche Geschäfte dieser Einkaufsmeile angehören. Schon zum 28. Mal leistet er damit einen wirkungsvollen Beitrag zum Stadtmarketing. Dafür möchte ich stellvertretend vor allem Frau Gisela Hoffmann-Sigmund vom Vorstand herzlich danken. Sie nennt die Wilhelminenstraße - vom Luisenplatz bis hinauf zur Ludwigskirche - eine „Edelstraße, eine kleine Kö“ in Anlehnung an die exklusive Einkaufsadresse in Düsseldorf. Und ich finde, sie hat damit recht. Gerade in den vergangenen Wochen sind wieder zwei äußerst attraktive Geschäfte in dieser Flaniermeile hinzugekommen. Und es konnte ein „Ein-Euro-Shop“, der manchem ein Dorn im Auge war, geschlossen werden. Nicht nur die großen Geschäfte, auch die vielen kleinen Läden, deren Schätze manchem vielleicht erst beim zweiten Blick auffallen, machen die Wilhelminenstraße immer zu einem lohnenden Ziel. Ich wünsche allen Besuchern viel Vergnügen, interessante Entdeckungen und einen angenehmen Einkaufsbummel. Allen wünsche ich anhaltend gutes Wetter und den Anbietern dieser Schau großes Interesse an ihren Fahrzeugen.

Herzlich Ihr
Walter Hoffmann
Oberbürgermeister Wissenschaftsstadt Darmstadt

Verkehrsminister Dr. Alois Rhiel: „Führerschein ab 17 soll in Hessen im Oktober starten und die Verkehrssicherheit erhöhen“

(hf) „Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, startet am 1. Oktober 2006 in Hessen ein Modellversuch für das „Begleitete Fahren“.

beitet, die Dr. Rhiel den Abgeordneten des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses des Hessischen Landtags vorstellte.

berechtigt, im Inland einen PKW zu führen“, so Rhiel. Fahren im Ausland sind für Teilnehmer an diesem Modellprojekt nicht erlaubt.

Junge Fahrerinnen dürfen sich nicht alleine, sondern nur in Begleitung im Straßenverkehr bewegen. Als Begleitperson kommt jeder Erwachsene in Betracht, der das 30. Lebensjahr vollendet hat, selbst seit mindestens fünf Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B ist und bei dem keine Belastung mit mehr als drei Punkten im Verkehrszentralregister in Flensburg vorliegt.

Das Bundesrecht verbietet es, die Zahl der möglichen Begleiter zu begrenzen. Gemäß dem Bundesrecht dürfen die Länder auch keine weitergehenden Anforderungen an die Begleitpersonen stellen. Die Promillegrenze der 17-Jährigen und der Begleiter richtet sich wie

für jeden anderen Fahrzeugführer auch nach den Vorschriften des Straßenverkehrsgesetzes. Rhiel sagte, es sei richtig gewesen, zunächst die Erfahrungen mit Modellversuchen anderer Bundesländer abzuwarten und auszuwerten, bevor auch in Hessen ein Modellversuch gestartet werde. Die Bundesanstalt für Straßenverkehr erwarte beispielsweise, daß das Begleitete Fahren ab 17 die Verkehrssicherheit erhöhen könne, so daß ein Modellversuch gerechtfertigt sei: „Nach den Zahlen der Modellprojekte - etwa in Niedersachsen - halte ich es für vertretbar, auch in Hessen einen Modellversuch zu starten.“ Den Entwurf der neuen Verordnung wird das Verkehrsministerium nun in einem Anhörungsverfahren den Fachverbänden - wie ADAC, AvD, Fahrlehrerverband - und den kommunalen Spitzenverbänden vorstellen. Nach den Sommerferien sind Infoveranstaltungen geplant.



Der Hyundai Atos. Ab 6.640 EUR.

2.600 Euro Preisvorteil!
Servolenkung, Zentralverriegelung,
3 Jahre Garantie ohne
KM-Begrenzung
Nur solange Vorrat reicht!

Autohaus Werner Merz
Odenwaldstraße 23 - 64283 Mühlthal
Telefon 0 61 51 14 48 14

HYUNDAI
Drive your way™

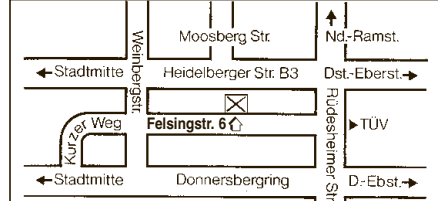
Alle Hyundai Handverkäufe sind mit einer 3-jährigen Herstellergarantie ausgestattet. *Abg. enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

BOSCH
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

Unfallinstandsetzung Fahrzeug-Klimaservice

● Kfz-Elektrik ● Inspektion ● Autotelefon ● Auto HIFI ● TÜV-AU Auto und Technik

pauswang



Felsingstr. 6 · DA-Bessungen · Tel. 0 61 51 / 642 64 · Fax 642 65

ren“ ab 17 Jahren. Jugendliche können ab dann mit der Fahrausbildung beginnen und nach bestandener Fahrprüfung mit ihrem 17. Geburtstag einen Führerschein für das Begleitete Fahren erwerben.“ Das sagte Hessens Verkehrsminister Dr. Alois Rhiel vergangene Woche in Wiesbaden. Das Hessische Verkehrsministerium hat eine Verordnung und einen Durchführungserlaß für den sogenannten „Führerschein ab 17“ erar-

„Ziel des Modellprojekts ist, durch mehr Fahrpraxis die Unfallzahlen jugendlicher Fahrer zu verringern. Teilnehmern an diesem Modellprojekt kann jeder Jugendliche, der mindestens 16,5 Jahre alt ist. Die Jugendlichen machen eine vollständige Fahrausbildung für den Erwerb einer Fahrerlaubnis der Klasse B bzw. BE und sind nach bestandener Fahrprüfung und vollendetem 17. Lebensjahr

Zum Tanken über die Grenze?

(ks). Tanktourismus ist für viele Autofahrer - vor allem im grenznahen Bereich - die Antwort auf die hohen Benzinpreise in Deutschland. Denn in Polen, Tschechien, Österreich oder Luxemburg ist der Sprit deutlich billiger. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) gibt allerdings zu bedenken, daß es rechtlich problematisch ist, größere Mengen Kraftstoff über die Grenze zu bringen. Außerdem birgt das bei einem Unfall erhebliche Gefahren. Wer gelegentlich mal den Tank und eventuell einen Reservekanister befüllt, spart schnell ein paar Euro. Wer allerdings den Monatsbedarf oder noch mehr im Kofferraum über die Grenze bringen will, sollte einige Tips beach-

ten: Wer aus einem EU-Land mehr als 20 Liter Kraftstoff mitnimmt, muß dies beim Zoll anmelden, sonst geht das Finanzamt von Steuerhinterziehung aus, weil dafür die inländische Mineralölsteuer zu entrichten ist. Eingesetzte Reservekanister sollten aus Stahl bestehen. Kunststoffkanister dürfen nicht älter sein als fünf Jahre wegen der Materialermüdung. Die Sicherheit der Ladung ist besonders wichtig. Der oder die Kanister sollten dicht, unbeschädigt, rutsch- und kippsicher verstaut sein. Bei Verstößen drohen saftige Bußgelder. Rechnet man zum Spritpreis die Anschaffung geeigneter Kanister, die fällige Mineralölsteuer und sonstige Fahrzeugkosten, fällt der Gewinn gering aus.

10 ARSD GmbH
Bodo Schaumburg
64285 Darmstadt · Heidelberger Straße 25
Tel.: 0 61 51 / 31 30 78 · www.ARSD.de

Alle Fabrikate • Reparatur • Check • Inspektion

Wir machen Ihr Auto frühlingsfit!

- **Klimaservice**
- **Reifenservice**
- **Ölwechsel mit Filter**

Wir überprüfen Bremsen, Licht und Fahrwerk

MORGENS GEBRACHT - ABENDS GEMACHT!

Täglich AU + HU **KUS** durch **KÜS-Prüfingenieur**

Boxenstop in der Heidelberger Straße



FORMEL 1 beim 1a-Autoservice: Seit Montag (8.) schmückt ein knallgelber Bolide die Einfahrt der Firma ARSD Schaumburg in der Heidelberger Straße 25. Der Toyota aus dem Jordan-Rennstall, der in der Saison 2005 mit den Piloten Narain Karthikeyan und Tiago Monteiro über die Formel 1-Rennstrecken heizte, konnte dort bis heute (12.) besichtigt werden. ARSD-Inhaber Bodo Schaumburg (im Cockpit) und sein Team nahmen den Boliden beim Fototermin Anfang dieser Woche unter die Lupe. Für Technik-Freaks einige Daten: Das Fahrzeug, ein Toyota RVX-05 (10 Zylinder, 2998 ccm, 900 bhp bei 19.000 U/min), beschleunigt von 0 auf 200 km/h in vier Sekunden und wiegt mit Fahrer 601 kg. (rh)

Jetzt Erdgas tanken in Pfungstadt!

Eröffnungsfeier
am 19. Mai, 10.00-16.00 Uhr
Tankstelle TAMOIL, Werner-v.-Siemens-Str.
Erdgasfahrzeug-Ausstellung, Gewinnspiel und vieles mehr.

ENTEGA
Ihre Energie ganz nah.

ENTEGA - Ein Unternehmen der HEAG Südheissischen Energie AG (HSE)

„Sonnige“ Frühjahrsmeß'-Eröffnung



BEI BESTEM WETTER marschierte am 5. Mai der 1. Darmstädter Spielmannszug auf dem Meßplatz ein – zur Frühjahrsmeß-Eröffnung! Schon tingelten die ersten Vergnügungssüchtigen zwischen den Buden und auf dem Dippemarkt. Doch erst als OB Walter Hoffmann, unterstützt von den Vorsitzenden des Darmstädter Schaustellerverbandes, Heini Hausmann und Karl-Heinz Salm (Bild links) im gut gefüllten Festzelt den großen Holzhammer schwingt und das erste Faß ansticht, ist die „Meß“ offiziell eröffnet. Noch vier Tage währt das Vergnügen. Heute Abend (12.) lockt der große Musikabend mit Live-Musik, am Montag (15.) von 14-18 Uhr ist die „rosa Stunde“ mit ermäßigten Preisen angesagt und natürlich das traditionelle Abschluß-Höhenfeuerwerk, das gegen 19.30 Uhr das Ende der diesjährigen Frühjahrsmeß' signalisieren wird. (Bilder: rh)



Flexible Öffnungszeiten in allen 26 städtischen Kindertagesstätten Kinder- und familienfreundliche Stadt

DARMSTADT (hf). „Wir müssen Brücken schlagen zwischen jungen und alten Menschen, zwischen Familien und Beruf. Und deshalb ist dies ein ganz bewußter politischer Schritt“, mit diesen Worten kündigte Oberbürgermeister Walter Hoffmann einen „Meilenstein hin zur kinder- und familienfreundlichen Stadt“ an: Ab 1. August werden alle 26 städtischen Kindertagesstätten (Kitas) für alle Kinder flexible Öffnungszeiten anbieten. „Dies ist eine gute und wichtige Entscheidung für Darmstadt. Für den Nachwuchs und für alle berufstätigen Frauen und miterziehenden Männer“. Flexible Öffnungszeiten gab es bisher in der Hälfte der städtischen Kitas. Mit dem Beschluß sind jetzt alle übrigen Kindergärten und Kinderkrippen erfaßt. „Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß die Flexibilisierungen hervorragend angenommen werden“, sagte Hoffmann. Die Flexibilisierung sieht vor, daß die Kitas eine Kernbetreuungszeit von 8 bis 12 Uhr haben, die Einrichtungen für unter Dreijährige eine Kernzeit von 8 bis 14 Uhr – eine zeitlich geringere Betreuung sei für die unter Dreijährigen so gut wie gar nicht gefragt gewesen, berichteten Dezernentin Daniela Wagner und Hoffmann von den Erfahrungen der vergangenen Monate. Jede zusätzliche Betreuungsstunde kann

von den Eltern flexibel für 50 Cent pro Stunde dazugekauft werden – wenn der Bedarf in der Woche zuvor bis zum Donnerstag bei den Kindergärten bekanntgegeben wird. Aber auch spontane Zukäufe sind möglich. „Ich kann also im Notfall noch vom Auto aus anrufen und sagen, ich stecke im Stau und komme zwei Stunden später“, sagte Dezernentin Daniela Wagner. Spontane Betreuungsstunden kosten 2,50 Euro pro Stunde. „Aber auch damit sind wir sehr sozial – jeder Babysitter, jede Tagesmutter kostet mehr“, rechnete Wagner vor. Der personelle Mehrbedarf für die nun zusätzlich 13 Einrichtungen, die ab August flexibilisiert werden, liegt bei insgesamt acht Teilzeitstellen. „In Zeiten der Haushaltskonsolidierung und der Vorgabe des Regierungspräsidiums insgesamt 36 Stellen bis zum 30. Juni dieses Jahres einzusparen, ist dies ein entschieden politischer Schritt“, sagte Hoffmann weiter. Insgesamt gibt es in Darmstadt mehr als 100 Kindertagesstätten – neben städtischen auch freie und kirchliche. Bisher bezahlt die Wissenschaftsstadt Darmstadt allen Kindertagesstätten einen Betriebskostenzuschuß zwischen 65 und (vor allem für die erst jüngst eingerichteten auch bis zu) 100 Prozent. Daniela Wagner wies darauf hin, daß man die freien und kirchlichen Einrichtungen

bei der Flexibilisierung „nicht im Regen stehen lassen“ wolle. Eine Ausweitung auch auf diese Einrichtungen sei für Kinder und Eltern äußerst erstrebenswert. Aus finanziellen Gründen müsse dies aber wohl gesplittet auf die nächsten zwei bis drei Jahre angegangen werden.

Ortsverband feiert 10-jähriges

EBERSTADT (ng). „In Anbetracht der derzeitigen Situation werden wir natürlich auch über den Stand der Verhandlungsgespräche zwischen den Parteien sprechen“, kündigt Doris Fröhlich, die Sprecherin des Eberstädter Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen und Darmstädter Stadtverordnete an, „bis dahin herrscht hoffentlich größere Klarheit, wie es im Stadtparlament weiter geht.“ Auf dem Programm der Mitgliederversammlung am 24. Mai um 19 Uhr im Haus der Vereine stehen neben dem Bericht aus Vorstand und Fraktion noch die Wahl einer Sprecherin, bzw. eines Sprechers und die Wahl der BeisitzerInnen. Nach einer kleinen Vorschau auf das Sommerfest im September wird dann mit einem kleinen Umtrunk das 10-jährige Jubiläum des Eberstädter Ortsverbandes gefeiert. Interessenten sind herzlich eingeladen.

ProRegio Führungen am Wochenende

DARMSTADT (ng). Im April 1912 wurde der neue Darmstädter Hauptbahnhof eröffnet. Nach Abschluß der Renovierungsarbeiten soll diese Führung den Hauptbahnhof in altem/neuen Glanz zeigen. Die bislang eher unzugänglichen Gebäudeteile wie der Fürstenbahnhof und das Fürstenzimmer sind ebenso Bestandteile der Führung wie Erläuterungen zum Konzept der Anlage, dazu gehörte das Postamt, ein Hotel, Ladengeschäfte, eine Platzanlage, die zum Flanieren einlud und die Mettegangsiedlung. Morgen (13.) bietet ProRegio Darmstadt e.V. eine Führung rund um den Darmstädter Hauptbahnhof an. Gästeführerin Julia Damm erwartet die Interessenten um 15 Uhr am Brunnen vor dem Fürstenbahnhof. Karten kosten 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Am Jugendstil, wie er sich in Darmstadt präsentiert, kann man sehr anschaulich einen Wandel im Umgang mit Oberflächen und Materialien ablesen. In dieser Führung werden die verschiedenen Materialien - Gold, Klinker, Kupfer, das Mosaik - nicht nur in ihrer handwerklichen Herstellung und Wirkung aufgezeigt, sondern auch deren jeweilige kulturelle Bedeutung verdeutlicht. Gästeführerin Renate Hoffmann erwartet interessierte BesucherInnen am Sonntag (14.) um 11 Uhr vor dem Hochzeitsturm. Karten kosten 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Eine besondere Rosenhöhe-Führung ist am Sonntag (14.) den Müttern gewidmet. Sie beginnt am Pförtnerhäuschen der Rosenhöhe, vorbei an den Resten des ehemaligen Palais zum Rosengarten und dem kleinen Kräutergärtchen. Dort gibt es neben Gedichten und Zitaten zu den Themen Rosen, Kräuter und Mütter, auch viel zu hören von der Geschichte des Gartens. Weiter geht der Rundgang zu den besinnlichen Orten, den Mausoleen und Gräbern der Großherzog-

lichen Familie. Gästeführerin Heidi Kriegbaum erwartet interessierte BesucherInnen um 11 Uhr an der Rosenhöhe/Eingang Löwentor. Karten kosten jeweils 7 Euro, ermäßigt 4 Euro. Die Karten für alle Führungen sind im Vorverkauf bei info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am jeweiligen Treffpunkt erhältlich.

Kindermusical in St. Ludwig

DARMSTADT (ng). Nach dem großen Erfolg von „David und Goliath“ im vergangenen Jahr führt die Pfarrgemeinde St. Ludwig auch in diesem Jahr wieder ein Kindermusical auf. Diesmal steht die spannende Geschichte von „Joseph, dem Traumdeuter“ auf dem Spielplan. Erzählt und gesungen wird die Geschichte vom biblischen Joseph. Vom Vater Jakob bevorzugt, wurde er von den anderen Brüdern verhasst, zumal er Träume erzählte, wo sich die Brüder und die Eltern vor ihm gebeugten. Als Sklave nach Ägypten verkauft, wurde er wegen seiner Deutungsgabe vor den Pharao gerufen. Nach sieben fetten Jahren sollten sieben magere Jahre folgen, so die Deutung des Pharaos Traumes durch Joseph. Dieser wurde zum Landwirtschaftsminister berufen und leitete eine Vorrats-Sammelaktion, die es den Ägyptern ermöglichte, die lange Hungerzeit zu überleben. Auch Josephs Brüder kamen nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Erst, als Joseph sah, daß sich seine Brüder geändert hatten, und den vom Vater geliebten jüngsten Bruder Benjamin in Schutz nahmen, gab er sich ihnen zu erkennen. Die Vorstellung findet am 21. Mai um 17 Uhr statt. Infos auch unter www.joseph-kindermusical.de.

AUSSTELLUNGSGESTÜCKE ZU SONDERPREISEN!



Kompotharm-Aluminium-Haustür, Edelstahl mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.466 €
Sonderpreis 3.350,- €
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle in unserer Ausstellung
Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimsstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr - Sa 10-13 Uhr

FREI-UND HALLEN-PLÄTZE
www.tennisanlage-leppsteintwiesen.de
Tel. 0 61 54/8 25 82

Heizöl

Wir können das!
Mit allem drum und drin

Schellmann
Mineralölvertriebs GmbH
Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe

Service-Hotline
☎ 08 00 – 6 35 77 63 47
- gebührenfrei -

Schellmann GmbH
Waldstraße 18
64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 51-8 59 30
Telefax 0 61 51-85 93 10
E-Mail info@schellmann-gmbh.de
Internet www.schellmann-gmbh.de

APOLLO

Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

KAMPF-SPORTSCHULE
SAN-TI

Kostenloses Probetraining
Karate · Taekwon-Do
Kinder-Karate
Schlumpf-Karate
Kick-Boxen · Thai-Boxen
Jiu-Jitsu

Verkauf von
Kampf-Sportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@san-ti.de
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

Förderbescheid der Software AG Stiftung wurde am 4. Mai übergeben Darmstädter Montessori-Schule richtet sich ein

DARMSTADT (mow). Eine Schule ohne festen Stundenplan und die Kinder entscheiden, was sie lernen wollen. Das gibt es aller Voraussicht nach ab Ende August in der sich gründenden Darmstädter Montessori-Schule in der Bismarckstraße 15. Einen großen Schritt in Richtung Schulgründung machte die Montessori Fördergemeinschaft Darmstadt

damit ein vielfältiges Bildungswesen unterstützen: „Wenn man Menschen in die Region ziehen will, dann gehört ein vielfältiges Schulangebot mit dazu.“ Wegen der Stiftung auch 40 Prozent ihrer Mittel in reformpädagogische Projekte stecke. Jürgen Müller vom Vorstand der Bauverein AG, der Vermieterin der 290 Quadratmeter großen

Die 2. Vorsitzende Christiane Schär hat vom Schulamit signalisiert bekommen, daß wohl im Juni mit der Genehmigung zu rechnen sei. Neben Sozialpädagogin Anke Weissensee wird Grundschullehrer Torsten Gehrich ab September unterrichten. Er erläuterte unserem Redakteur die Unterschiede zur Regelschule. „Es gibt

dabei Hilfestellung und Erklärungen. „Das ist aber kein Laissez-faire“, erklärte Torsten Gehrich. Zu den Aufgaben der Lernbegleiter gehöre nämlich auch das protokollierte Beobachten der Kinder, das Erkennen ihrer Interessen und Neigungen. Auch gegenüber dem Schulamit sei man in der Pflicht. „Wir müssen nachweisen, daß wir den gesamten Stoff der Grundschule angeboten haben.“ Petra Becker aus Nauheim bei Groß-Gerau sieht im freien Lernen bessere Möglichkeiten für ihren Sohn: „Alles, was er mit Druck lernen sollte, hat er abgeblockt.“ Ehemann und Vater Andreas gefällt das Montessori-Motto „Hilf“ mir, es selbst zu tun.“ Finanzieren muß sich die Einrichtung, wie alle Schulen freien Träger, die ersten drei Jahre selbst. Einen Teil leisten Spenden, ein weiterer kommt von den Eltern der 25 Schulkinder mit einem monatlichen Schuldgeld von je 220 Euro, einer Bürgschaft und einem Elternkredit. Gabriele Paul hofft, daß es noch gelingt, eine Nachmittagsbetreuung zu finanzieren und einen Sozialfond einzurichten.

Babysitterkurse

DARMSTADT (ng). Mit Kindern spielen, Flaschen erwärmen und vielleicht auch mal ein Pflaster kleben. Was ein Babysitter können sollte, so daß Eltern mit gutem Gewissen ins Kino gehen können, zeigt das Deutsche Rote Kreuz in seinen neuen Babysitterkursen. Der Kurs umfaßt neben der Betreuung von Kindern auch die wichtigsten Erste-Hilfe Maßnahmen bei Kindern. Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmer ein „Babysitter-Zertifikat“ des DRK. Lehrgangsort ist das Kinderhaus des Elisabethenstifts. Die Teilnahme ist mit einem Kostenbeitrag von 20 Euro verbunden. Termine: 20.5. und 9.6., je 9-17 Uhr. Anmeldungen unter 3606-670 oder www.drk-darmstadt.de.



IM JAHR 1907 gründete die italienische Ärztin Dr. Maria Montessori ein Kinderhaus in Rom. Das Grundprinzip der nach ihr benannten Pädagogik ist ein reformpädagogisches Bildungsangebot, das sich unmittelbar am Kind orientiert und konsequent die Bedürfnisse des Kindes berücksichtigt. So lautet das Montessori-Motto „Hilf“ mir, es selbst zu tun“. Auch in Darmstadt soll ab August nach diesem Lernprinzip unterrichtet werden. Am 4. Mai wurde in den zukünftigen Unterrichtsräumen der Förderbescheid in Höhe von 80.000 Euro übergeben. Im Bild v.l.: Horst Philipp Bauer (geschäftsführender Vorstand der Software AG Stiftung), Christiane Schär und Gabriele Paul vom Vorstand der Montessori-Fördergemeinschaft. (Zum Bericht) (Bild: mow)

am 4. Mai. In einer Feierstunde in den zukünftigen Schulräumen überreichte Prof. Dr. Horst Philipp Bauer, geschäftsführender Vorstand der Software AG-Stiftung der Gemeinschaft einen 80.000 Euro großen Förderbescheid. Kommen noch ausreichend Spenden dazu, erhöht sich der Bescheid um 20.000 Euro. Die Software AG-Stiftung, Mitinhaberin der Software AG, will

Räumlichkeiten, hatte zudem eine Überraschung parat. So kann die Schule sich ab sofort in den Räumen einrichten. Miete ist aber erst mit Schuljahresbeginn im September zu zahlen. „Das war neu und schön“, freute sich Gabriele Paul, 1. Vorsitzende der Fördergemeinschaft. Für die Genehmigung zum Schulbetrieb müssen jetzt nur noch einige Unterlagen eingereicht werden.

nicht diese festen und starren Strukturen.“ Montessori-Schulen haben offiziell keine Lehrer, sondern sogenannte Lernbegleiter. Da der Impuls vom Kind ausgeht, hat es weitestgehend freie Auswahl, mit welchem Montessori-Lernmaterial es sich beschäftigen will. Daneben gibt es verschiedene Angebote und vertiefende Projekte wie Rechnen oder Kuchenbacken. Die Pädagogen geben

WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Polizeinotruf	110
◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◆ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◆ Krankentransport	0 61 51-192 22
◆ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 II
◆ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◆ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◆ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◆ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◆ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◆ DRK Sozialstation	0 61 51-9 71 17 II
◆ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◆ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◆ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 II
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 II
◆ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◆ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◆ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◆ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

Am Muttertag beginnt Darmstadts beliebte Promenadenkonzertreihe

DARMSTADT (pia). Am Muttertag (14.5.) beginnt die diesjährige Promenadenkonzertreihe. Zum Auftakt spielt der Musikverein Wixhausen im Herrngarten und der Merck-Chor singt im Orangegarten. Die Eröffnung nehmen am Muttertag zur selben Zeit um 11.15 Uhr traditionsgemäß im Herrngarten Oberbürgermeister Walter Hoffmann und im Orangeriegarten Bürgermeister Wolfgang Glenz vor. Sie überreichen an beiden Orten jeweils einer Mutter stellvertretend zu diesem Ehren-tag für alle Mütter einen Blumenstrauß. Seit mehr als zwanzig Jahren finden über den ganzen Sommer hinweg bis in den September im Herrngarten und der Orangerie, die vom Kulturamt der Stadt organisierten Promenadenkonzerte statt.

Mit unterschiedlichsten Programmen präsentieren sich dann Musikgruppen und -vereine aus Darmstadt und Umgebung ihrem Publikum, das so kostenlos zum musikalischen Vergnügen am Wochenende kommt.

Parteivorstand bestätigt

DARMSTADT (hf). Am 2. Mai hatte die ie Kreismitgliederversammlung der Darmstädter Grünen über die künftige Zusammen-setzung des Parteivorstands zu entscheiden. Mit großer Mehrheit wurde der bisherige Vorstand mit Iris Behr und Hildegard Förster-Heldmann als Doppelspitze und Parteisprecherinnen bestätigt. Zu-ständig für Finanzen und Mitglie-derverswaltung wurden für ein weiteres Jahr ebenso Gerlinde Braun, sowie Joachim Reus als Schriftführer bestätigt. Der er-weiterte Vorstand, bestehend aus Finn Kaufmann, wird künftig durch zwei weitere Vorstandmit-glieder ergänzt. „Es ist wohl den guten Ergebnissen der vergangenen Wahlkämpfe zu verdanken“, vermutet Iris Behr, „daß der Vorstand mit so großer Zustimmung wieder ge-wählt worden ist. Und mit Chris Sperling und Thomas Tramer im erweiterten Vorstand, der eine Mitte zwanzig und der andere Anfang dreißig, haben wir zu-sätzlich einen Verjüngungsprozeß eingeleitet.“ Auch die Grüne Be-setzung des ehrenamtlichen Ma-gistrats wurde auf der Mitglie-derversammlung mit großer Zustimmung beschlossen. „Mit Uli Pakleppa haben wir ein kommunalpolitisches Urgestein im Magistrat, das sich lange Jah-re bewährt hat“, stellt die alte und neue Parteisprecherin Behr fest, „und mit Karin Teichmann, die bei der Kommunalwahl denkbar knapp an einem Sitz in der Stadt-verordnetenversammlung vorbei gerutscht ist, haben wir jetzt eine Fachfrau im Magistrat, die den so wichtigen Bereich Bauen und Verkehr abdeckt.“ Als Nachrückkandidaten der Grünen wurden nominiert: Iris Bach-mann, stellvertretende Fraktions-vorsitzende und mit Klaus Dapp ein weiterer Kandidaten, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Grünen Landtagsfraktion über große parlamentarische Er-fahrung, sowie gute Verbindun-gen zum Wiesbadener Landtag verfügt.

Kostenfreie Ausleihe von Lärmmeßgeräten Neuer Service

DARMSTADT (pia). Lärmge-plagten Darmstädtern bietet das Agenda-Büro der Wissenschafts-stadt Darmstadt ab sofort einen neuen Service an: Wer möchte, kann etwa Fluglärm mit Hilfe ei-nes mobilen Lärmmeßgeräts der Stadt nachmessen – und das für eine Woche völlig kostenlos. Umweltdezernent Klaus Feuch-tinger dazu: „Wir wollen damit gerade die von Flug- und Auto-verkehrs-Lärm betroffenen Be-wohnerinnen und Bewohner der nördlichen Stadtteile aktiv un-terstützen“. So richtet sich der kostenlose Leih-Service der Stadt vor allem an all diejenigen, die unterhalb der Abflugroute des Frankfurter Flughafens wohnen – zuerst die Stadtteile Arheilgen, Wixhausen und Kranichstein. Aber auch die Bewohner der Innenstadt oder Eberstadts, „die sich über zuneh-menden Fluglärm wundern“, können den Service in Anspruch nehmen. Darüber können auch Anwohner stark befahrender Straßen oder sonstiger Verkehrswege eins der beiden mobilen Lärmmeßgeräte beim Agenda-Büro ausleihen. Das Angebot richtet sich auch an jeden, der sich ein Bild von der ei-genen Lärmbelastung des Alltags machen will. Das Agenda-Büro der Stadt bietet zwei Geräte zur Auswahl an: Zum einen das LEQ-Lärmmeßgerät SL-1353 für den anspruchsvollen Nutzer, zum anderen einen digi-talen Schallpegelmesser für die schnelle Messung zwischen-durch. Die Ausleihe ist möglich bei der: Wissenschaftsstadt

Darmstadt, Agenda-Büro, Bes-sunger Str. 125, 64295 Darm-stadt, Tel. (06151) 13 3757, Fax (06151) 133640.

Kindergottesdienst

MÜHLTAL (ng). Die evangeli-sche Kirchengemeinde Nieder-Beerbach lädt einmal im Monat zum Kindergottesdienst mit Früh-stück ein. Der nächste Kindergot-tesdienst findet am 21. Mai von 10-12 Uhr im Gemeindehaus statt. Eingeladen sind Kinder im Kindergarten- und Schulalter. Im Mittelpunkt steht das Thema „Be-ten - wenn mir nicht einfällt, wie ich beten kann“.

Darmstädter Lok(al)fete

DARMSTADT (ng). Vom 12.-14. Mai veranstalten die Darmstädter Privatbrauerei und das Braustüb'l ein kleines Musikfestival unter dem Titel „Lok(al)fete“. Auf dem Gelän-de der Brauerei in der Goebel-straße 7 in Darmstadt wird bei freiem Eintritt Musik vom Feinsten geboten. Das Programm: Heute (12.) um 19 Uhr DJ Flat Revo, 20 Uhr Rock unlimited, 22.30 Uhr Bobbin B live; Samstag (13.) 19 Uhr DJ Flat Revo, 19.45 Uhr Get Ready, 22.30 Uhr Sushiduke; Sonntag (14.) ab 11 Uhr Jazzfrühschoppen zum Muttertag mit Kinder-unterhaltung.

Lions Clubs Darmstadt: Spende für die Clown-Doktoren



IN DARMSTADT helfen die Clown-Doktoren kranken Kindern in den Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret. Sie sind besonders für Langzeitpatienten und schwerkranke Kinder wichtige Freunde und Spielkameraden. Die Clown-Doktoren begleiten und unterstützen die Kinder beim Ge-nesungsprozeß. Mit ihren Verkleidungen als lustige Ärzte und Namen wie Dr. Schnickschnack oder Dr. Tralala versuchen die Clowns, dem Krankenhausaufenthalt etwas von seiner Ernsthaftigkeit zu nehmen. Die Einbeziehung der kleinen Patienten in ihre Späße unterstützt und fördert die gesunde, spielerische Seite der Kinder, aktiviert deren Selbstheilungskräfte und unterstützt somit die medizi-nische Therapie durch die Kraft des Humors. Die Besuche finanzieren sich rein aus Spendengeldern. Der Lions Club Darmstadt möchte die Arbeit der Clown-Doktoren unterstützen und dazu beitragen, daß die Visiten in den Kinderkliniken auch weiterhin stattfinden können. Er hat daher eine Zuwen-dung von 1.500 Euro gewährt. Außerdem wird er den Clown-Doktoren die Einnahmen aus seinem Engagement beim Pfungstädter Brauereifest spenden. Der Lions Club Darmstadt ist Mitglied von Lions Clubs International. Diese Organisation entstand 1917 in den Vereinigten Staaten von Ameri-ka unter dem Eindruck des I. Weltkriegs als Kreis gleichgesinnter Menschen, die sich verpflichten, mit einem guten Teil ihrer Leistungsfähigkeit für internationale Verständigung, Wohltätigkeit und Bürgersinn einzutreten. Diese Gemeinschaft wuchs schnell – zunächst in Amerika, seit den fünfziger Jahren in Europa und in den letzten beiden Jahrzehnten auch in Fernost. Heute zählt Lions Clubs International über 1,3 Millionen Mitglieder in 190 Ländern und ist damit die größte weltweit ar-beitende wohltätige Service-Organisation. In Deutschland gibt es rund 42.000 Lions Mitglieder in 1.248 Lions Clubs. Der 1956 gegründete Lions Club Darmstadt hat rund 40 Mitglieder. (Bild: Veranstalter)



Geschäftswelt-Infos



DIE METZGEREI ROTHERMEL im Heimstättenwg 81A in Darmstadt ist seit vielen Jahren be-kannt für ein breites Sortiment hochwertiger Wurstspezialitäten. Besonders beliebt bei den Kunden ist jedoch die hauseigene Fleischwurst. Und daß diese von ganz besonderer Qualität ist, hat die Metz-gererei Rothermel jetzt vom Fleischerverband Hessen noch einmal offiziell bestätigt bekommen: Bei der ersten Hessischen Fleischwurst-Meisterschaft, an der sich insgesamt 310 Fleischer-Fachgeschäf-te aus ganz Hessen beteiligt hatten, war das von der Metzgerei Rothermel eingereichte Produkt von der Fachjury in allen Kriterien – Aussehen, Zusammensetzung, Konsistenz und vor allem Geschmack – jeweils mit hervorragenden Noten bewertet und daher mit einer Urkunde in Silber ausgezeichnet worden. „Wir legen bei allen unseren Produkten großen Wert auf höchste Qualität – sowohl bei der Auswahl der Rohstoffe, als auch bei der Herstellung durch unser qualifiziertes und erfahrenes Team von Fachleuten. Das wissen unsere Kunden und das schätzen sie an uns“, so Firmeninhaber Heinz Rothermel auf unserem rh-Bild mit Ehefrau Andrea. Die Auszeichnung seiner Fleischwurst mit ei-ner Silbermedaille des Fleischerverbandes Hessen sei daher noch einmal eine Bestätigung dieses An-spruches, über die man sich sehr freue.

Volksbank Darmstadt: So funktioniert (m)eine Genossenschaftsbank

DARMSTADT (hf). Innerhalb der deutschen Bankenlandschaft nehmen die Genossenschaftsban-ken, die überwiegend als Volks-banken und Raiffeisenbanken fir-mieren, eine bedeutende Stellung ein. Rund 30 Millionen Kunden haben sich für eine Genossen-schaftsbank entschieden. Davon sind über 15,7 Millionen als Mit-glied ihrer Volksbank in besonde-rer Weise verbunden. Warum sie damit eine gute Wahl getroffen haben? Wie eine Genossen-schaftsbank funktioniert? Welche besonderen Merkmale sie für Kunden und Mitglieder attraktiv machen? Warum sind Volksban-ken überhaupt etwas besonderes? Die Antworten auf diese und vie-le weitere Fragen gibt eine neue Ausgabe von „VR Aktuell“ mit

dem Titel „Wem gehört eigentlich meine Bank?“. Dargestellt wer-den die genossenschaftlichen Prinzipien und rechtlichen Grundlagen, ferner die verschie-denen Organe und die Mitwir-kungsrechte der Mitglieder einer Volksbank. Die Infoschrift ist unentgeltlich bei der Volksbank Darmstadt in der Zentrale Hügelstraße, allen Filialen im Stadtgebiet und in Erzhäusen, Messel, Pfungstadt, Roßdorf, Seeheim sowie Wix-häusen erhältlich. Im Übrigen kann man bei der Volksbank Darmstadt natürlich auch Bank-besitzer werden und kommt da-mit in den Genuß des speziellen Mehr-Wert-Programms „Volks-banking Plus“ mit geldwerten Vorteilen „ohne Ende“.

Mitarbeiter spenden 2.000 Euro

DARMSTADT (hf). Die Städte-wette für Karl-Heinz Böhms Ak-tion „Menschen für Menschen“ hat Darmstadt bereits gewonnen. Dieser Wertsieg bedeutet auch ei-nen Gewinn für viele Menschen in Äthiopien, die dadurch eine Zukunftsperspektive erhalten. Die Spendenaktion der Stadt läuft dennoch weiter, um möglichst viel Geld für die Aktion zu sam-meln. Einen Beitrag leisten auch die Mitarbeiter der HEAG Süd-hessischen Energie AG (HSE) und ihrer Tochterunternehmen: 2.000 Euro hat das Unternehmen auf das Spendenkonto der Stadt Darmstadt überwiesen. Das Geld kam durch Überweisungen auf ein Sonderkonto, Sammelaktio-nen, eine kleines Gewinnspiel und Spenden zusammen.



MODE-WOCHE BEI HERLING. Aktuelles rund ums Thema Mo-de bietet das Modehaus Herling, ansässig in Eberstadt und See-heim-Jugenheim, während seiner Informations- und Modewoche und jeder kann sich hier vom umfangreichen und vielseitigen An-gebot überzeugen, das für jeden Geschmack etwas bietet. So fin-den sich im „Young Fashion“-Bereich die bekannten Marken Street One, Cecil und Esprit. Das „Modern Woman“-Sortiment ist für Business-Frauen gedacht, die leger und schick aussehen wol-len. Hier sind u.a. die Marken Betty Barclay, One Touch, Gerry Weber, Olsen und Mac vertreten. Die Abteilung „Classic Woman“ schließlich deckt den klassischen Schick für jedes Alter mit den Marken Delmod, Frankenwälder, Frank Walder, Toni Dress und Brax ab. Das Team des Modehaus Herling fühlt sich der guten Tra-dition des Hauses verpflichtet und möchte seine Kunden gut ber-aten – nicht nur in der Informations- und Modewoche, zu der es herzlich einlädt. (Bild: Veranstalter)

Kunstaussstellung „BehindArt“ im Kunden-Center der Sparkasse Darmstadt

DARMSTADT (ng). Die inzwischen zum 9. Mal vom Paritätischen Wohlfahrtsverband organisierte Ausstellung „BehindArt“ wurde am 5. Mai im Kunden-Center der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz er-öffnet. Gezeigt werden hier noch bis zum 19. Mai Bilder und Skulptu-ren, gemalt und gefertigt von Menschen mit einer geistigen oder kör-perlichen Behinderung. In zumeist mit kräftigen Farben gemalten Bildern, die abstrakte Formen ebenso wie Gegenständliches aufweisen, kommt die lebendige Art der Kunstobjekte zum Ausdruck. Die in ver-schiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe entstandenen Expona-te veranschaulichen die Vielfalt und Kreativität von Menschen mit Behinderung. Beteiligt sind neun Behinderteneinrichtungen der Rhein-Main-Region, darunter auch der Verein Betreutes Wohnen, die Kurt-Jahn-Anlage und die Werkstätten für Behinderte aus Darmstadt.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Yvonne Jasmin Görlach (jas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstätteniedlung und Mühlthal,
sowie an Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr
in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz; Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unseremVerlag.
Nachdruck vorbehalten.

ProRegio-Chef U.Diehl: „Ohne die Stadt wären wir konkurs“



NOCH VOR DEN SOMMERFERIEN will sich ProRegio, die städtische Marketinggesellschaft, eine neue Struktur geben, künftige Ziele vorgeben, Neuwahlen durchführen und „hoffentlich einen endgültigen Abschluß der jüngste Vergangenheit erreichen“, wie es der 2. Vorsitzende und Oberbürgermeister Walter Hoffmann formulierte. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. Mai im Mediaforum der Sparkasse stellte der derzeitige ProRegio-Vorstand seine bisherige Arbeit dar. „Es ist viel passiert bei ProRegio im letzten halben Jahr“, sagte der neue 1. Vorsitzende Ulrich Diehl in seiner Begrüßung. Und er bezog sich hiermit auf die Geschehnisse um die „vermeintlich unkorrekten Vorgänge“ des mittlerweile gekündigten Geschäftsführers Michael Blechschmitt, wie er es formulierte. „Wir brauchen in Zukunft mehr Entscheider, um unsere Aufgaben besser zu erfüllen“, forderte Diehl. Der vorübergehend als Geschäftsführer eingesetzte Roland Dotzert legte den Mitgliedern in einem längeren Vortrag die derzeitige Sachlage nüchtern und schonungslos dar. Der Hauptamtsleiter sprach unter anderem von einer Unterdeckung von 300.000 Euro und von nicht belegbaren Geldentnahmen bei ProRegio in Höhe von 35.000 Euro sowie einer Handkasse, in der sich offensichtlich, aber nicht nachvollziehbar, ständig 25.000 Euro Bargeld befunden haben sollen. In diesem Zusammenhang war auch die Rede von zurückgeforderten Erstattungen, die vom ehemaligen Geschäftsführer aber nur teilweise eingegangen sind. Daher schließt Dotzert auch ein gerichtliches Vorgehen hier nicht aus, wie er sagte. Viele Fragen seien noch offen, „aber wir sind guten Mutes, zukünftig positive Signale setzen zu können“, so der Geschäftsführer weiter. Das wird auch nötig sein, wenn man das Zahlenwerk des Rechenschaftsberichtes von ProRegio-Schatzmeister Karl Heinz Siegl richtig deutet. Danach hat ProRegio derzeit einen Verlust von etwa 255.000 Euro aufzuweisen. „Die Situation ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht besonders schön für uns und ohne die Stadt wären wir konkurs“, stellte Diehl fest. Daher forderte Walter Hoffmann in seinem Schlußwort: „Wir brauchen den Neustart als eine vertrauensbildende Maßnahme und bei der nächsten Mitgliederversammlung muß klar sein, wo es langgeht“. Unser rh-Bild zeigt v.l.: Roland Dotzert, Anja Herdel, Ulrich Diehl, Walter Hoffmann, Karl Heinz Siegl und Simone Gießmann, die das Protokoll führte.

Jazzpicknick zum „Vadderdaach“

DARMSTADT (ng). Gute Musik unter freiem Himmel gibt es auch in diesem Jahr wieder am Vaterstag: Jazzfans treffen sich an Christi Himmelfahrt (25. Mai) im Plantanenhain auf der Mathildenhöhe. Der Tag beginnt mit dem Gottesdienst im Grünen von 9.30 bis 10.30 Uhr, der von „Blech pur“, einem Ensemble des Landesposanenchores, musikalisch begleitet wird. „Blech pur“ gestaltet auch die Zeit nach dem Gottesdienst bis etwa 10.45 Uhr. Danach beginnt das beliebte „Jazzpicknick zum Vadderdach“ des Jazzclubs Darmstadt in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Darmstadt: Zwischen 11 und 13 Uhr spielt die Darmstädter Band „En Haufe Leit“ und ab 14 Uhr bis gegen 17 Uhr haben „X-brass-O“ ihren Auftritt. Natürlich gibt’s beim Jazzpicknick auch Bier, alkoholfreie Getränke und Kleinigkeiten zum Essen. Finanziell unterstützt wird die Veranstaltung von der HEAG Südhessischen Energie AG (HSE).

Lesung

DARMSTADT (ng). Am Himmelfahrtstag (25.) um 15 Uhr lädt „Der Freie Deutsche Autorenverband e.V.“ zur Lesung ins Schloßchen im Prinz-Emil-Garten ein. Heide Elfenbein liest „Prosa aus einer kritischen Zeit“, Margarete Simicevic ertastet (in Braille) Stephan Wilhelms Erzählung „Endlichkeit“, Hermann Terjung liest aus seinem Werk „Der strapazierte Himmel“ das Kapitel „Im Schatten der Orchidee“. Ellen Terjung legt zum Ertasten und Beschauen Patchworkarbeiten aus. Dazu spielt Kirsten Thur auf der Geige.

Bürger ehrung: Moderne Samariter

DARMSTADT (hf). (pia). „We are the world“, mit einem Zitat aus dem gleichlautenden Song von Michael Jackson begrüßte OB Walter Hoffmann zahlreiche Frauen und Männer, die sich mindestens zwölf Jahre lang im sozialen, kirchlichen oder sportlichen Bereich engagiert haben und dafür in der Orangerie geehrt wurden. „So let’s start giving“ heißt es weiter in dem Lied über soziales Engagement, daß der Mittelstufenchor der Edith-Stein-Schule bei der Bürger ehrung vortrug. Ein passender Einstieg, gilt doch Geben, ohne dafür eine Leistung zu erwarten, als das Außergewöhnliche am Engagement ehrenamtlicher Helfer. Menschen, die sich sozial und kulturell engagieren, ohne danach zu fragen, was sie dafür bekommen, nennt Hoffmann daher „die Samariter unsere Zeit“. OB Walter Hoffmann wörtlich: „Sie sorgen mit Ihrer Arbeit dafür, daß unser aller Zusammenleben leichter wird. Sie tragen dazu bei,

daß wir eine faire Gesellschaft haben. Daß Ellenbogen-Mentalität keine Chance bekommt.“ Die Geehrten bilden ein „soziales Netzwerk in der Gesellschaft“, so Hoffmann abschließend.

Blütenfest

EBERSTADT (ng). Wie in jedem Frühling feiert der Deutsch-Türkische Freundeskreis Darmstadt e.V. (DTFD) auch dieses Jahr am 20. Mai ab 19 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42 in Eberstadt, sein Blütenfest. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Geboten wird ein gemischtes deutsch-türkisches Programm, u.a. mit Bauchtanz, türkischer Musik und Speisen. Für den Durst ist bestens gesorgt mit Weinen aus der Türkei und Bier aus der Starkenburger Region.

SPD Frühlingsfest

EBERSTADT (ng). Der SPD Ortsverein Eberstadt veranstaltet am Himmelfahrtstag wieder sein traditionelles Frühlingsfest. Es findet am 25.5. auf dem Gelände der Grillhütte Eberstadt in der Nußbaumallee statt. Die vielen fleißigen Helfer hoffen auch in diesem Jahr auf viel Sonnenschein, warmes Wetter und beste „Vaddertagslaune“. Bei schlechterem Wetter stehen den Besuchern auch die Räumlichkeiten der Grillhütte zur Verfügung. Ab 11 Uhr geht der Festbetrieb los. Es gibt wieder einen Grillstand mit herzhaften Leckereien und ein Kuchenbuffet mit allerlei Selbstgebackenem und Kaffee sowie einen Getränkestand mit frisch gezapftem Bier, Wein und nichtalkoholischen Getränken. Die Speisen und Getränke werden wieder zu zivilen Preisen an-

 **KLEINANZEIGEN**

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Stimme Klaviere.
☎ 06151/591919
www.klavierstimmung.net

geboten. Die reichliche Auswahl an kulinarischen Leckereien ist sicherlich einen Zwischenstopp am „Vaddertag“ wert. Für die Kinder wird wieder eine Hüpfburg aufgebaut. Eine Band wird für die musikalische Unterhaltung und Gemütlichkeit sorgen. Es findet auch wieder eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen für Groß und Klein statt. Wenn das Wetter gut ist, wird bis in die Abendstunden gefeiert.

100 Jahre Kinder-Gottesdienst

MÜHLTAL (ng). Der Kindergottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt feiert dieses Jahr 100jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums führen die ca. 30 Kinder vom Kindergottesdienst am 20. Mai um 18 Uhr im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt das Musical „Der verlorene Sohn“ von Dagmar und Klaus Heizmann auf. Im Anschluß an die Aufführung findet ein kleiner Festakt mit Imbiss statt. Karten für die Veranstaltung sind im Gemeindebüro, Schillerstraße 15 Nieder-Ramstadt, für 2,50 Euro (Erwachsene) und 1 Euro (Kinder) erhältlich.



IN DER REIHE „DENKMALSCHUTZ IN DARMSTADT“ ist der zehnte Band erschienen. Die Broschüre „Die Darmstädter und ihr Schloß“ beschäftigt sich mit der Geschichte des Schlosses von der Gründung bis heute und ordnet sie anhand von Exkursen in die Stadtgeschichte Darmstadts ein. Vorgestellt wurde die mit zahlreichen, teilweise seltenen Bildern ausgestattete Broschüre am vergangenen Mittwoch (10.) im den Repräsentationsräumen der TU Darmstadt im Schloß. Auf unserem rh-Bild v.l.: Hans Gerhard Knöll, Leiter des Denkmalbeirates Darmstadt, Stadtrat Klaus Feuchtinger, Mona Sauer, verantwortlich für die Realisation der Publikation, und Nikolaus Heiss, Leiter der Denkmalschutzbehörde.

30 Jahre Seniorentreff: „Der beste Kuchen weit und breit!“

EBERSTADT (jas). Gleich hinter der Polizei ums Eck im Weidigweg treffen sich die Eberstädter Senioren nunmehr seit dreißig Jahren. Da wird geklönt, gespielt, getanzt, die Senioren machen gemeinsame Ausflüge, gehen ins Schwimmbad und ganz sicher wird viel gelacht. Fröhliche Gesichter sieht man am Mittwoch (10.) bei der Jubiläumsfeier in dem liebevoll geschmückten Saal überall. Die Tische sind bis auf den letzten Platz besetzt, Sekt, Orangensaft, Kaffee, Kuchen und ein kaltes Buffet stehen bereit. Im Mai 1976 startete das Projekt in Eberstadt-Süd und das kleine Fest zum Jubeljahr muß entsprechend im Wonnemonat gefeiert werden. Renate Hünsche, Leiterin des Seniorentreffs, hält eine

kleine schwungvolle Rede, begrüßt die Gäste und bedankt sich vor allem bei der Stadt für die langjährige Unterstützung. Von der Stadt kommen viele der Gratulanten, die gute Wünsche und Geschenke mitgebracht haben. Darunter Bürgermeister und Sozialdezernent Wolfgang Glenz, der einen Scheck überreicht und Dr. Wilma Mohr, Leiterin der Sozialverwaltung, mit einem sehr persönlichen Geschenk: Sie wird sich mit den Damen und Herren zusammensetzen, um zu reden oder Karten zu spielen. Da bekommt sie bestimmt wieder, „den besten Kuchen weit und breit“, so Wilma Mohr. Unter anderem gratulieren noch Bezirksverwalter Achim Pfeffer, Stadtrat Gerhard Busch, Pfarrerin Vera Gutta-

din von der evangelischen Gemeinde, Andrea Stade vom Bauverein und selbstverständlich, als guter Freund und langjähriger Unterstützer, „der Stadtteilbesitzer Erwin Rosnau“, wie Hünsche den Polizisten schmunzelnd vorstellt. Die Gruppe ist inzwischen auf siebzig Mitglieder angewachsen, die ein Durchschnittsalter von siebzig Jahren haben. Aufgrund der großen Zahl wurde 1996 die Einrichtung im Weidigweg erweitert, um dem zuwachsenden Nachwuchs gerecht zu werden. Glenz lobt das Engagement der Senioren, die unheimlich beweglich sind. Es gibt eine eigene Tanzgruppe und Projekte mit Hortkindern, um nur einige Aktivitäten zu nennen. Weiter so!



KLÖNEN, TANZEN, SPIELEN – seit 30 Jahren ist im städtischen Seniorentreff in Eberstadt immer für beste Unterhaltung gesorgt. Am Mittwoch (10.) fand man sich zur Jubiläumsfeier im Weidigweg ein. (Zum Bericht) (Bild: jas)

Flohmarkt für Kinder

DARMSTADT (ng). Morgen (13.) findet von 14-17 Uhr auf der Minigolf-Anlage im Prinz-Emil-Garten ein Flohmarkt für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 16 Jahren, die ihre Spielzeuge, Fahrräder, Musikinstrumente, Sportsachen, CDs, usw. selbst verkaufen möchten, statt. Anmeldungen unter Tel.: 63278 im Nachbarschaftsheim. Keine Standgebühr! Bei Regen findet der Flohmarkt leider nicht statt.

Helfen ist unsere Aufgabe . . .



Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebserstthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

**Info- und Service-Telefon:
06151/505-0**



Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

DECHERT Bestattungen,
Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt
Telefon: **06151/96810**
www.dechert-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro

ben zu dürfen, die ebenfalls Mitglied des Ortsvereins ist. Zur Nachfolgerin des bisherigen Vorsitzenden Bernd Nebhuth wurde seine Stellvertreterin Susanne Steffes gewählt. Nebhuth hatte nach vier Jahren Amtszeit auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Der Vorstand dankte ihm sehr herzlich für seine ausgesprochen engagierte Arbeit. Steffes' Stellvertreter sind künftig Ingo Bartels sowie Georg Hafner. Kassiererin bleibt Gerda Krüger; neue Schriftführerin ist Christina Brahm. Zu Beisitzern wurden Martina Breuer, Michael Dornes, Fritz Gunkel, Dr. Markus Hoschek, Hans-Dieter Krüger, Tom Kroupa, Uta Ludwig, Bernd Nebhuth, Julia Plehnert, Margot Straub und Dieter Wenzel gewählt. Außerdem bestimmte die Mitgliederversammlung ihre Delegierten für die SPD-Unterbezirksparteitage. Es sind dies Ingo Bartels, Christina Brahm, Georg Hafner, Dr. Markus Hoschek, Gerda Krüger, Bernd Nebhuth, Susanne Steffes, Dieter Wenzel und Brigitte Zypries.



AUCH IN ROSSDORF hat die Tennis-Freiluftsaison begonnen. Am 1. Mai waren wieder alle Freunde des weißen Sports eingeladen, den Beginn der Sommersaison 2006 in der Tennisanlage Haldy & Böhmann zu feiern. Bei Leckereien vom Grill, dem bekannten Salatbuffet, Kaffee und Kuchen folgten zahlreiche Gäste dieser traditionellen Einladung in die Leppsteinwiesen Nummer 22. „Die Einnahmen und Spenden gehen auch in diesem Jahr wieder an das Behindertenzentrum Roßdorf“, verriet uns Tennisanlagen-Geschäftsführer Jens Rothermel auf Nachfrage. (Bild: Veranstalter)